

Schädellehre und die alte Humoralpathologie werden wohl die Quellen dieses Glaubens sein“ (Handwörterb. des deutschen Aberglaubens 6, 1204). — Zu O. 2.: natürlich führen auch mancherlei Rdaa. unter O. 1 zunächst auf O. 2, von dem sie auf das menschliche Ohr erst übertragen sind. — Trage zu O. 4 nach: O. ‘vom oberen Rand des Schafstiefels herabhängende Lasche’ [Zi], ‘verzierter Lederlappen am Frauenschuh der Schwärmer Tracht (je einer am Innen- und am Außenfuß)’ [Zi]. E. Schumacher, Kleine Reise in die Schwalm, Abb. auf S. 39 zeigt, wie das am Innenfuß angebrachte O. grade durch die Schnalle gezogen wird.

**Öhr** N. Wie schd. ‘Nadelöhr’. Ferner **1.** ‘Loch in der Axt zum Einsetzen des Stiels’ [Nothfdn.-Wo]. — **2.** Auch Dim. \* ‘Henkel am Korb, Krug usw.’ [Zi], ‘Henkel an Tassen und an kleineren Gegenständen’ [Ro Hg]. Hierzu *Klee Depperche honn Ehrn* ‘Kinder merken es, wenn man in ihrer Gegenwart Ungeeignetes spricht’ [Zi]. Vgl. *Ohr* 5.

**Formen:** *ēr* Rbhsn. Hhsn. (vgl. mhd. *ære*); *ēr* Wsl. Obob. — Deutet das Dim. *ōrxə* (zu *Ohr*) neben *ērxxə* (zu *Ö*) in Obob. auf Ausweichen des ersteren infolge von Homonymie (Öhmann, Über Homonymie und Homonyme im Deutschen, 49. 134)?

**Ohrangel** G.? \* ‘Ohrwurm (forficula auricularia)’ [Mtb.]. Vgl. *Ohringel* 4.

**Ohrbohrer** M. \* ‘Ohrwurm (forficula auricularia)’ [Altenst.-Bü].

**Ohrdachtel** F. \* ‘Ohrfeige’ [DsbG]. Auch in Cass.: (da) *Krichchde . . . d'r Schang* ‘Jean’ . . . *en baar geherige Ohrdachdeln* (Angersbach, Us frieh'ren Zieden, 30). Vgl. V. 290.

**Ohren-** s. auch *Ohr-*.

**ohren** **1.** ‘einem in den Ohren liegen’ [Reichenb.-Rh]. — **2.** ‘Tongefässe mit Henkeln versehen’ [Im *Kannenbäckerland* (s. d.)]. *Waren die Krüge nun an der Luft etwas angetrocknet, dann kam die Ohrfrau, meistens die Meisterin, und ohrte die Krüge . . .* (Nassauische Blätter 9, 233).

**Ohrenbeichte** F. Wie schd. Flüstert ein Kind einem andern etwas heimlich ins Ohr, so wird dies Verhalten von den übrigen mit O.! abgelehnt [Eschbn.-Hö].

**Ohrenbengel** M. \* ‘Ohrwurm (forficula auricularia)’ [Uw].

**Ohrenbläser** M. ‘Mensch, der Arbeitsgenossen bei dem Vorgesetzten anschwärzt’ [Biebrich]. Vgl. *Ohrenplättscher*.

**Ohrenkappe** F. **1.** ‘Kappe mit Ohrklappen’ [Eschr. (Zeitschr. f. hd. Mdaa, 3, 234)]. — **2.** ‘Fliegenschutzmütze der Pferde’ [Selt. Rbhsn. Ro]. Vgl. *Ohrenmütze*. — **3.** \* ‘Ohrfeige’: vgl. *Maulschelle*.

**Ohrenlappen** M. **1.** Dim. \* ‘Ohrläppchen’ [Wsl. Neben *Ohrläppchen*]. — **2.** \* scherzhafte oder gering-schätzig Bezeichnung für ‘Ohr des Menschen’ [Hergn.-Li Aumenau-Ol].

**Ohrenläufer** M. \* ‘Ohrwurm (forficula auricularia)’ [Röthges-Gi]. Vgl. *Ohrläufel*.

**Ohrenmütze** F.? ‘Fliegenschutzmütze der Pferde’ [Uw Marienbg.-Ow]. Vgl. *Ohrenkappe*.

**Form:** *-mütsch* Ransb.-Uw Marienbg.

**Ohrenpein** F.? ‘Ohrschmerz’ [Uw].

**Ohrenpfetzer** M. \* ‘Ohrwurm (forficula auricularia)’ [Camp-Go Mtb.].

**Form:** *-pütscher* Camp, *-püts<sup>a</sup>* Mtb.

**Ohrenplättscher** M.? ‘Verräter’ [Wallau-Bi]. Vgl. *Ohrenbläser*.

Hess.-Nass. Volkswörterbuch II

**Ohrenreißens** N. ‘rheumatische Ohrenschmerzen’ [Wsl.].

**Ohrenschlupf** M.? ‘über die Ohren fallende, mit Perlen und Flitter besetzte Silberborte, von denen zwei zum Kopfputz der Braut in der *Hüttenberger* Tracht gehören’ (s. Hess. Blätter f. Volkskunde 25, 58).

**Ohren(s)klammer** s. *Ohrklammer*.

**Ohrenwiebeler** (-*wēwölz*) M. \* ‘Ohrwurm (forficula auricularia)’ [Wtfd.].

**Ohretzel** (*ōretsəl* Wsl.) F. \* ‘Ohrwurm (forficula auricularia)’ [Wsl. Sulzb.-Ul].

**Ohreul** M. **1.** ‘Eule’ [Ulrichstn.-Scho Schl Fu Steinwand-Gf He], \* ‘Käuzchen (athene noctua)’ [Bermuthshn.-La]. Nicht stets erkennbar, welche Art der Eulen (strigidae) mit O. gemeint ist. Z. T. wird ausdrücklich angegeben O. ‘jede Eule’ [Steinwand]. Vgl. ferner: *Auch andre „Urheuvel“* (vorher war vom Steinkauz die Rede) *wie die schöne Schleiereule verlassen uns* (im Winter) *nicht* (Unsere Heimat, Schlüchtern, 5, 14). — **2.** ‘tölpischer Mensch’ [Schlüchtern].

*Ohr-* durchweg als *Uhr-* oder *Ur-*. Der zweite Teil durchweg mit *h-*: *-heuvel* Heub.-Schl; *-houuel* Schenklingensfd.-He; *-heuel* Petersbg.-Fu; *-häul* Friesenhsn.-Fu. Vgl. zu ihm Schweizer. Idiot. 1, 613 ff.

**Ohreulsloch** N.? \* ‘Giebelloch in Haus oder Scheune’ [Petersbg.-Fu Steinwand-Gf Hünfd.].

**Ohrfeige** F. **1.** Wie schd. \* ‘Ohrfeige’. Eine O. wird nicht *geschlagen*, sondern *gestochen* (oder *gegeben*) [Bhfdn.]. So auch anderorts: . . . *daß ich me noch heide Ohrfichen stechen mechde* [Cass.: Jonas, Fünf Geschichderchen von Casselänern usw.<sup>3</sup>, 43]. *Dü griggest gleich e Ohrfeie, deste a der Wand nosprenget* [Elsoff-Wi]. Eine Frau, die mit Fett geizt, *schmäzt mit Uhrfeje* [Selters-Uw]. Auch bildlich ‘Schädigung’: *sich selber eine O. geben* ‘sich selbst schädigen’ [Frankf. Wett.], *Der hot auch e bis* ‘böse’ *Ohrfei kridd med seim Wäas* ‘sein Weizen ist ihm misraten’ [Bhfdn.]. Eine Rda. s. bei *Handel*. Statt oder neben O., das am häufigsten bezeugt ist, auch *Maulschelle*, *Backpfeife*, *Patsche*, *Ohrpatsche* usw. oder *(eine) aufs Ohr* usw. (s. 511, 40 ff.). — **2.** ‘Tritt eines Zugtieres, dem man sich unvorsichtig nähert’, ‘Stoß von einer Maschine’ [Wsl.]. — **3.** Name eines Gebäcks [Homburg v. d. H.-Ot]. Vgl. K. 298. — **4.** ‘Kapotthütchen, wie sie seit 1895 Mode wurden’ [Eschr.].

**Formen:** *ōrfai* Wsl. Zi; *ūrfaijə* Wtfd.; *ōrfijə* Rbhsn. Obob.

**Ohrfeigengesicht** N. ‘freches, herausforderndes Gesicht’ [Wsl.].

**Ohrfrau** F. s. *ohren* 2.

**Ohrgehenk** N.? ‘Ohrringe’ [Flörsb.-Ge].

**Ohrglocke**, *Ohrenglocke* F. **1.** ‘Ohring’ [Schm] — **2.** Pl. \* ‘die Gartenpflanze Flammende Herzen (di centra spectabilis)’ [Leusel-Al]. Vgl. *Ohrring* 2. *Ohr ringel* 2, *Ohrringsblume*. — **3.** \* ‘Hagebutte (Frucht der wilden Rose) [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *Hage(n)butte*]. Vgl. *Ohrhenkel*, *Ohrring* 3, *Ohrringel* 3, *Ohrringelsknopf*.

**Ohrhenkel** G.? \* ‘Hagebutte (Frucht der wilden Rose)’ [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *Hage(n)butte*]. Vgl. *Ohrglocke* 3.

**Ohrklammer**, *Ohren(s)klammer* M.? **1.** \* ‘Ohrwurm (forficula auricularia)’ [Braub.-Go Mtb. Spielbg.-Ge Altenst.-Bü Steinbg.-Scho]. — **2.** Auch Pl. \* ‘Ent-